

Adult Childhood Cancer Survivors (ACCS)

Betroffene sollten interdisziplinär betreut werden

Mehr als 7000 Erwachsene in der Schweiz haben eine Krebserkrankung im Kindesalter überlebt und sind mit vielfältigen gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert. Studien zeigen, dass die meisten der ACCS von Erwachsenenonkologen oder ihren Hausärzten betreut werden. Um den potenziell multimorbiden ACCS eine bessere Betreuung zu ermöglichen, wurden am Inselspital Bern und am Kantonsspital Baselland Spezialsprechstunden etabliert. Diese werden von erfahrenen Internisten und pädiatrischen Onkologen geleitet, die unter Berücksichtigung der Anamnese, des aktuellen Gesundheitszustands und der Empfehlungen zur Langzeitnachsorge der Children's Oncology Group individuelle risikoadaptierte Nachsorgepläne erstellen.

In einer kürzlich publizierten Studie wurden Daten derer ausgewertet, die diese

Sprechstunden zwischen 2017 und 2022 aufgesucht haben. Erhoben wurden sowohl Daten zur körperlichen Befindlichkeit als auch zur gesundheitsbezogenen Lebensqualität. Drei Monate nach dem Aufsuchen der Sprechstunde wurde die Zufriedenheit mit dem Nachsorgeangebot abgefragt.

Von 102 ACCS zwischen 18 und 62 Jahren (mittleres Alter 32; 68% Frauen) waren 43 ohne vorherigen Follow-up-Termin. 94% hatten gesundheitliche Probleme, die durchschnittlich sechs Organsysteme betrafen. Diese Probleme waren bei den älteren (> 28 Jahre) oftmals schwerwiegender als in der Allgemeinbevölkerung oder bei jüngeren ACCS, sowohl was die körperliche Verfassung als auch die mentale Situation angeht. Trotzdem zeigten sich die meisten der Befragten mit dem Nachsorgeangebot zufrieden. Diese Ergebnisse belegen den Nutzen von spe-

zialisierten Nachsorgesprechstunden: «Eine enge Zusammenarbeit zwischen pädiatrischen Onkologen und erfahrenen Internisten ist entscheidend, um die vielfältigen Gesundheitsprobleme der ACCS effektiv zu adressieren», so Dr. Eva Maria Tinner, Oberärztin der Kinderklinik am Inselspital Bern und Koordinatorin für das Nachsorgeprojekt am Kantonsspital Baselland in einer Pressemitteilung. Um die Bedürfnisse der ACCS noch besser zu verstehen und das Nachsorgemodell weiter zu optimieren, bedarf es vertiefender qualitativer Studien. Die Kohortenstudie bleibt weiterhin offen, in der Hoffnung, zur Klärung beizutragen. **Mü**

Quellen: Pressemitteilung der Insel Gruppe, des Kantonsspitals Baselland und der Universität Bern vom 29.8.2024 sowie Originalpublikation: Tinner EME et al.: Characteristics and feedback of adult survivors of childhood cancer seen in Swiss comprehensive follow-up clinics led by general internists: a prospective cohort study. *BMJ Open*. 2024;14(7):e081823. doi: 10.1136/bmjopen-2023-081823.